Anlage zur Niederschrift 25.05.2023 – Anfragen BürgerInnen – Frau Roman

Wieso die Schließzeiten während der Corona-Pandemie nicht zu einer Lösung, zu einer ergebnisorientierten Strategieentwicklung, zum Erhalt der Schwimmhalle genutzt wurde?
Am 08.07.2019 erhielt der Hirschfelder Sportverein ein Schreiben vom OB Zenker, in dem er schrieb, dass die mögliche Maßnahmen bezüglich einer möglichen Schließung der Schwimmhalle, sollten sie dem Verein betreffen, mit diesem abgesprochen werden. Nicht ein einziges Mal wurde mit den Hirschfelder Sportverein gesprochen. Warum nicht?
Im nächsten Absatz dieses Briefes wiesen sie darauf hin, dass die Formulierung zur Aufgabe des Vereinsgebäudes nicht zutrifft. Sind überhaupt alle Stadträte im Bilde, dass der Hirschfelder Sportverein über das Blockheizkraftwerke beheizt wird? Soll das Vereinsgebäude auch zukünftig über das Blockheizkraftwerk der Schwimmhalle beheizt werden?
Im Jahr 2019 waren 200 T€ aktuell im Haushaltsentwurf für die Trockenlegung des Gebäudes der Kegelbahn vorgesehen. Wie es weiter ging, ist bekannt. Mittlerweile sind durch die seit Jahren verschobene Trockenlegung immense Schäden an allen vier Kegelbahnen eingetreten. Der Verein ist nun gezwungen über 40 T€ aufzubringen, um die vier Bahnen wieder instand setzen zu lassen. Was wurde seit 2019 unternommen, um den Hirschfelder Sportverein zu helfen? Die Ersparnisse die durch eine Schließung der Hirschfelder Schwimmhalle anfallen, sollen zurück in die Gemeinde fließen. Die Vereine haben das Gefühl, getäuscht zu werden. Es wird befürchtet, dass nach Streichung der Betriebskostenzuschüsse, der erhobenen Gebühren für die Hallennutzungszeiten im Kinderschwimmsport, der anfallenden Gebühren für die Turnhallennutzung im Kindersportbereich, kein Mehrwert für den Ort zurückkommt. Welche Wertigkeit haben die gemeinnützigen Vereine aller Ortsteile für die Stadt Zittau? Es sind schwierige Zeit. Dennoch kommt bei den Bürgern nur eins an, in der Stadt und für die Stadt wird viel getan und die Ortschaften gehen leider leer aus. Sie bedankt sich für die Redezeit. Sie lädt alle Stadträte und den Oberbürgermeister für diesen Sonntag zum 5. Hirschfelder Pfingstfest ein, um ins Gespräch mit den Hirschfeldern Bürgern zu kommen, und Sie werden merken, dass Sie eine gesprächs- und eine kompromissbereite Gemeinschaft sind.

OB Zenker antwortet darauf. Das Thema Schwimmhalle ist nicht allein Stadt Zittau und dies ist auch bekannt. Es hat verschiedene Vereinsgespräche gegeben. Dazu hat die SBG gemeinsam mit den Vereinen kürzlich ebenso ein Gespräch durchgeführt. Das Blockheizkraftwerk wird betrieben durch die Stadtwerke Zittau und sollte es weiter dazu kommen, wird der Vertragspartner die Anlagen weiter beheizen. Die Wertschätzung von Vereinen würde jetzt hier zu weit führen, da es verschiedene Vereinsförderungen und verschiedene Maßnahmen betreffen. Diese werden hier von dem Gremium getroffen und nicht nur auf die Stadt bezogen, sondern auf die Vereine, die sich darum bemühen.

Herr Höhne äußert die Baumaßnahmen betreffend. Im Mietvertrag steht, dass der Verein keine Miete zahlt und deswegen für alle Arbeiten am Gebäude zuständig ist. Die Gemeinde kann mit Kräften des Bauhofes unterstützen. Das Gebäude gehört der Stadt Zittau und sie möchte, bei Instandsetzung des Gebäudes erreichen, dass es ordentlich ausgeführt wird. Das ist gewährleistet durch Fachfirmen oder einen Nachweis, dass sie diese Leistungen ausführen könnten.

Frau Sonntag ergänzt. Es gab sehr wohl Gespräche mit Ihnen und den Vorstandsvorsitzenden an ihren Tisch, wo unterschiedliche Lösungsvorschläge unterbreitet wurden, wo der Kegelsport stattfinden kann, welche Unterstützung sie durch unser Amt zu erwarten haben.

OB Zenker wird das Gespräch weiterführen, auch wenn man weiß, wie es mit der Schwimmhalle weiter geht.